

Bibliotheken und Nachhaltigkeit

Praktische Beispiele zum Beitrag von Bibliotheken zu den Nachhaltigkeitszielen

BIBLIOTHEK MUSEUM



kompetenz
netzwerk für
bibliotheken



deutscher
bibliotheks
verband

Was sind die Nachhaltigkeitsziele?

Mit 17 Zielen zur Nachhaltigkeit – auch „Sustainable Development Goals“ (SDGs) genannt – verabschiedeten die Vereinten Nationen 2015 die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Zielsetzung ist es, die globale Zukunftssicherung gleichermaßen sozial, ökologisch und wirtschaftlich nachhaltig zu gestalten.

**Ökologische
Nachhaltigkeit**

**Soziale
Nachhaltigkeit**

**Wirtschaftliche
Nachhaltigkeit**

Mit der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele beschäftigen sich mehrere Ebenen:

International über die Agenda 2030

Europäisch über EU-Programme und Fördermittel

National über die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung

Regional über die jeweiligen Nachhaltigkeitsstrategien der Bundesländer

Lokal über die jeweiligen Nachhaltigkeitsstrategien vieler Städte und Gemeinden

Wie tragen Bibliotheken zur Erreichung dieser Ziele bei?

Bibliotheken sind als Institutionen bereits nachhaltige Einrichtungen: Information, Wissen und digitale Infrastruktur werden hier langfristig, niederschwellig und konsumfrei für alle Bürger*innen zur Verfügung gestellt und geteilt. So tragen sie jeden Tag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen bei: durch den Zugang zu hochwertiger Bildung, zu Informations- und Kommunikationstechnologien, durch die Bewahrung des Kulturerbes oder die nachhaltige Entwicklung von Städten und Gemeinden. Darüber hinaus setzen sich immer mehr Bibliotheken proaktiv für das Thema ein – sei es durch die thematische Erweiterung ihres Medienbestandes, durch Diskussionsrunden zum Thema Nachhaltigkeit oder durch die Integration von geflüchteten Menschen. Diese Broschüre gibt praktische Beispiele, was Bibliotheken zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele leisten.

„Ernte Deine Stadt“ Bibliotheken als Orte der Begegnung und der Kreativität

2015 nahm die Stadtbibliothek Bad Oldesloe den politischen und gesellschaftlichen Trend zum „Urban Gardening“ zum Anlass, eine Veranstaltungsreihe zum Thema Gärtnern in urbanen Räumen zu entwickeln. Ihr Ziel: Wissen über den Nahrungsmittelanbau in der Stadt zu vermitteln, sich mit der Frage nach der Herkunft von Lebensmitteln auseinanderzusetzen und anzuregen, gemeinsam in der Kommune aktiv zu werden. Seither wird die um weitere Themen aus dem Nachhaltigkeitspektrum erweiterte Veranstaltungsreihe jedes Jahr erfolgreich fortgeführt, u. a. durch den Bau eines Insektenhotels, Fotoausstellungen, Kräuterwanderungen oder Foodsharing-Aktionen. Die Bibliothek dient dabei als Ort der Begegnung und der Kreativität. Sie arbeitet eng mit lokalen Akteuren, Institutionen, Verbänden und Initiativen zusammen.



stadtbibliothek-badoldesloe.bibliotheca-open.de



„Wie kommt das W in den Baum?“ Bibliotheken als Orte der Bildung und der Integration

Bibliotheken leisten einen zentralen Beitrag zum Zugang zu hochwertiger Bildung und zum Austausch unterschiedlicher Kulturen. Das bewies die Stadt- und Landesbibliothek Potsdam 2017 mit ihrem Integrationsprojekt für deutsche und geflüchtete Kinder zwischen acht und elf Jahren, das mit dem „Deutschen Lesepreis“ ausgezeichnet wurde. Die Kinder gingen mit von der Bibliothek bereitgestellten Tablets durch die Stadt und fotografierten Buchstaben-Strukturen an Gebäuden, auf Wegen oder in Bäumen. Die entstandenen Buchstabenbilder wurden digital bearbeitet, kreativ-literarisch durch eigene Geschichten angereichert und schließlich in einer Ausstellung präsentiert.



www.bibliothek.potsdam.de



„Umwelt hautnah – Natur verstehen und erfahren“ Bibliotheken als Orte der Kompetenzvermittlung

Mit Hilfe von EU-Fördermitteln erweitert die Berliner Bibliothek Tiergarten Süd in den nächsten Jahren (2019–2022) ihr Profil als niedrigschwelligen soziokulturellen Bildungstreffpunkt und Ort der Kompetenzvermittlung für „nachhaltige Lebensstile“. Das Angebotsspektrum der Bibliothek soll sukzessive erweitert werden und so zu einer Erhöhung der Außenwirkung der Bibliothek beitragen. Zum Programm gehören u. a. die Gestaltung von Schaufflächen im Außenbereich der Bibliothek und die Durchführung von Workshops zu Themen wie dem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und deren Umsetzung in unserem Lebensalltag.



www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte/bibliotheken/bibliothek-tiergarten-sued



„Wissen, das ankommt. Wir machen Bücher lesbar“ Bibliotheken als Orte der Inklusion

In Kooperation mit dem Servicezentrum Inklusion der Universität zu Köln digitalisiert die Universitäts- und Stadtbibliothek Köln Bücher, Lernmaterialien und Skripte für sehbehinderte Studierende. Dank eines Scanroboters und einer speziellen Software werden die von den sehbehinderten Studierenden gewünschten Bücher „lesbar“ gemacht. Sie erhalten eine Audiodatei mit dem vorgelesenen Text. Das Service-



zentrum Inklusion verfügt auch über barrierefreie PC-Arbeitsplätze, an denen die sehbehinderten Studierenden arbeiten können. Die Bibliothek macht ihre Medien so für mehr Nutzer*innen zugänglich und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Abbau von Ungleichheiten.

www.ub.uni-koeln.de

Weitere Bibliotheksinitiativen:

Bibliothek der Dinge

Einige Bibliotheken verleihen nicht nur Medien, sondern auch Gegenstände – von Bohrmaschinen über Küchengeräte bis hin zu Sportausrüstung – und leisten damit einen Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit.

Repair-Café!

Hier helfen Ehrenamtliche in Bibliotheken den Nutzer*innen bei der Reparatur ihrer geliebten Objekte wie Uhren oder Fahrräder. Dabei entwickeln sich nicht selten interessante Gespräche.

Treffpunkt für geflüchtete Menschen

Viele Bibliotheken bieten spezielle Angebote, die sich in erster Linie an geflüchtete Menschen richten: kostenlose Bibliotheksausweise, Sprachkurse, Führungen durch die Bibliotheken und Medienboxen für Willkommensklassen.

Initiativen und Akteure

Biblio2030

Auf der Webseite Biblio2030 ist eine stetig wachsende Sammlung an Projekten zu finden, die zeigen, mit welchen Angeboten sich Bibliotheken für die Nachhaltigkeit einsetzen. Weitere Beispiele aus Bibliotheken werden gerne aufgenommen. Außerdem sind Informationen zu den Nachhaltigkeitszielen und Materialien für Bibliotheken zum Download aufgeführt.

www.biblio2030.de



IFLA

Der internationale Bibliotheksverband (IFLA) bietet auf seiner Webseite eine Vielzahl nützlicher Informationen zum Engagement der Bibliotheken im Bereich der Nachhaltigkeit auf internationaler Ebene und stellt zahlreiche Projektbeispiele aus der ganzen Welt vor.

www.ifla.org/libraries-development



EBLIDA

Der europäische Bibliotheksverband (EBLIDA) informiert in einer „EBLIDA Matrix“ darüber, wie Bibliotheken mit Unterstützung von EU-Förderungen zu den Nachhaltigkeitszielen beitragen können.

www.eblida.org/activities/the-eblida-matrix.html

Netzwerk Bibliothek

Netzwerk Grüne Bibliothek

Das Netzwerk Grüne Bibliothek ist eine Plattform zu sozial-ökologischer Nachhaltigkeit in Bibliotheken im Sinne der UN-Agenda 2030. Es vereint Information, Beratung, Vernetzung, Vorträge, Workshops, Aus- und Weiterbildung, Forschung.

www.netzwerk-gruene-bibliothek.de



Der Deutsche Bibliotheksverband e. V.

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) vertritt mit seinen mehr als 2.100 Mitgliedern bundesweit rund 10.000 Bibliotheken mit 25.000 Beschäftigten und 11 Mio. Nutzer*innen. Sein zentrales Anliegen ist es, Bibliotheken zu stärken, damit sie allen Bürger*innen freien Zugang zu Informationen ermöglichen. Der Verband setzt sich für die Entwicklung innovativer Bibliotheksleistungen für Wissenschaft und Gesellschaft ein. Als politische Interessensvertretung unterstützt der dbv die Bibliotheken, insbesondere auf den Feldern Informationskompetenz und Medienbildung, Leseförderung und bei der Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Bürger*innen.

www.bibliotheksverband.de

Kontakt:

Deutscher Bibliotheksverband e. V.

Bundesgeschäftsstelle

Fritschestraße 27–28, 10585 Berlin

Tel. 030 / 644 98 99 10

E-Mail: dbv@bibliotheksverband.de

www.bibliotheksverband.de

www.bibliotheksportal.de



Grafik: doppelpunkt Kommunikationsdesign

Druck: Diese Broschüre wurde von „Die UmweltDruckerei“ klimaneutral gedruckt.

Papier: Circleoffset Premium White (100% Altpapier)



Stand: April 2020